

VII.20

Geschichte im Längsschnitt

Migration damals und heute – Warum ist die Welt in Bewegung?

Dr. Sakine Yildiz



Migration ist seit Beginn der Menschheitsgeschichte ein zentrales Element gesellschaftlichen Wandels. Diese Unterrichtseinheit gibt einen Überblick über die Geschichte der Migration von den Hugenotten über die Arbeitskräftewanderung in der Nachkriegszeit bis zur aktuellen Flüchtlingsbewegung. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich anhand von eindrücklichen Texten, Bildern und Grafiken mit Flucht- und Migrationsursachen auseinander und diskutieren, warum Deutschland ein Einwanderungsland ist.

KOMPETENZPROFIL

Klassensätze: 8

Dauer: 10 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Migration definieren; Ursachen von Fluchtbewegungen benennen; sich mit der aktuellen Migrationslage auseinandersetzen; Hugenotten als Flüchtlinge kennenlernen; sich mit der Arbeitskräftewanderung in Deutschland beschäftigen (1955–1973)

Thematische Bereiche: Migration, Flüchtlinge, Zeitgeschichte

Medien: Texte, Grafiken, Bilder

Auf einen Blick

1./2. Stunde



Warum migrieren Menschen? – Ein Überblick

- M 1 Migration – Die Welt in Bewegung
 M 2 Flucht und Vertreibung heute
 M 3 Fluchtgründe – Warum fliehen Menschen?

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Begriff „Migrationshintergrund“ auseinander und führen in ihrer Klasse eine Erhebung durch. Sie informieren sich über die weltweite Flüchtlingsbewegung und analysieren Fluchtursachen.

3. Stunde

Hugenotten auf der Flucht im 17. Jahrhundert

- M 4 Hugenotten – Flucht und Vertreibung
 M 5 Warum kamen die Hugenotten nach Brandenburg?

Kompetenzen: Die Lernenden beschäftigen sich mit der Vertreibung der Hugenotten aus Frankreich im 17. Jahrhundert.

4./5. Stunde

Arbeitsmigranten in der Nachkriegszeit in Deutschland

- M 6 Die Anwerbung der Gastarbeiter von 1955 bis 1973
 M 7 Gastarbeiter: „Es kamen Menschen an“
 M 8 Gastarbeiter: „Ich bin gekommen, um zu bleiben“

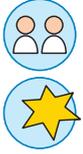
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Arbeitskräftewanderung in Deutschland in der Nachkriegszeit auseinander.

M 2

Flucht und Vertreibung heute

Aufgaben

1. Beschreibe die Bilder.
2. Stell dir vor, du müsstest deine Heimat plötzlich verlassen. Was würdest du mitnehmen und was zurücklassen?
3. Arbeitet zu zweit. Verfasst mithilfe der Grafik einen Informationstext über die Flüchtlinge weltweit und stell ihn in der Klasse vor.
4. Informiere dich im Internet über die Fluchtgründe von Menschen aus Syrien, Afghanistan und dem Südsudan. Stelle dein Ergebnis in der Klasse vor.



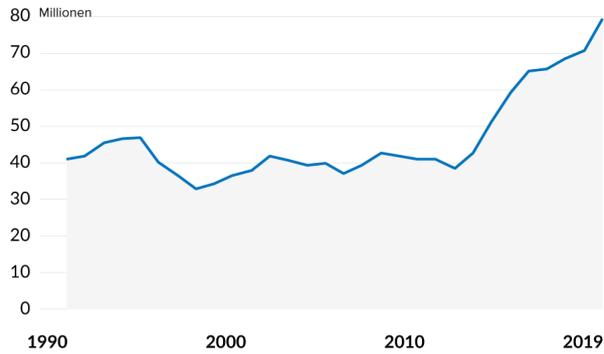
© adobe stock



© picture alliance/NurPhoto

79,5 Millionen Menschen waren Ende 2019 weltweit auf der Flucht

Quelle: UNHCR / 18. Juni 2020



<p>1% der Weltbevölkerung ist auf der Flucht</p>	<p>80% aller Vertriebenen weltweit leben in Ländern oder Gebieten, die von akuter Ernährungsunsicherheit oder Unterernährung betroffen sind</p>	<p>73% leben in Entwicklungsländern*</p>	<p>88% stammen aus nur fünf Ländern*</p>
<p>40% aller Vertriebenen weltweit sind Kinder</p>	<p>85% leben in Entwicklungsländern</p>	<p>HAUPT-ZIEHLÄNDER</p> <p>Türkei 3,6 Mio., Kolumbien 1,8 Mio., Deutschland 1,1 Mio., Uganda 1,1 Mio., Jordanien 1,1 Mio.</p> <p>HAUPT-HERKUNFTSLÄNDER</p> <p>Syrien 6,6 Mio., Venezuela 3,7 Mio., Afghanistan 2,7 Mio., Südsudan 2,2 Mio., Myanmar 1,1 Mio.</p>	
<p>4,2 Mio. Staatenlose</p>	<p>2 Mio. Asylanträge (2019)</p>	<p>17.324 in 26 Ländern neu angesiedelt (2019)</p>	<p>5,6 Mio. Rückkehrende (2019)</p>

UNHCR The UN Refugee Agency

UNHCR beschäftigt **17.324** Mitarbeiter*innen in **115** Ländern (Stand: 31. Mai 2020)

UNHCR finanziert sich fast ausschließlich durch freiwillige Beiträge, 86 Prozent davon von Regierungen und der Europäischen Union sowie zehn Prozent von privaten Spender*innen

© UNHCR

Binnenvertriebene: Menschen, die innerhalb ihres Landes auf der Flucht vor Konflikten, Gewalt oder allgemeinen Menschenrechtsverletzungen sind.

Folgende Fragen helfen euch weiter:

- Wie viele Menschen sind auf der Flucht und wovor fliehen sie?
- Wie viele der Menschen sind Binnenvertriebene?
- Wo leben die meisten Flüchtlinge?
- Aus welchen Ländern stammen viele Flüchtlinge?
- Was wisst ihr über das Alter der Flüchtlinge?



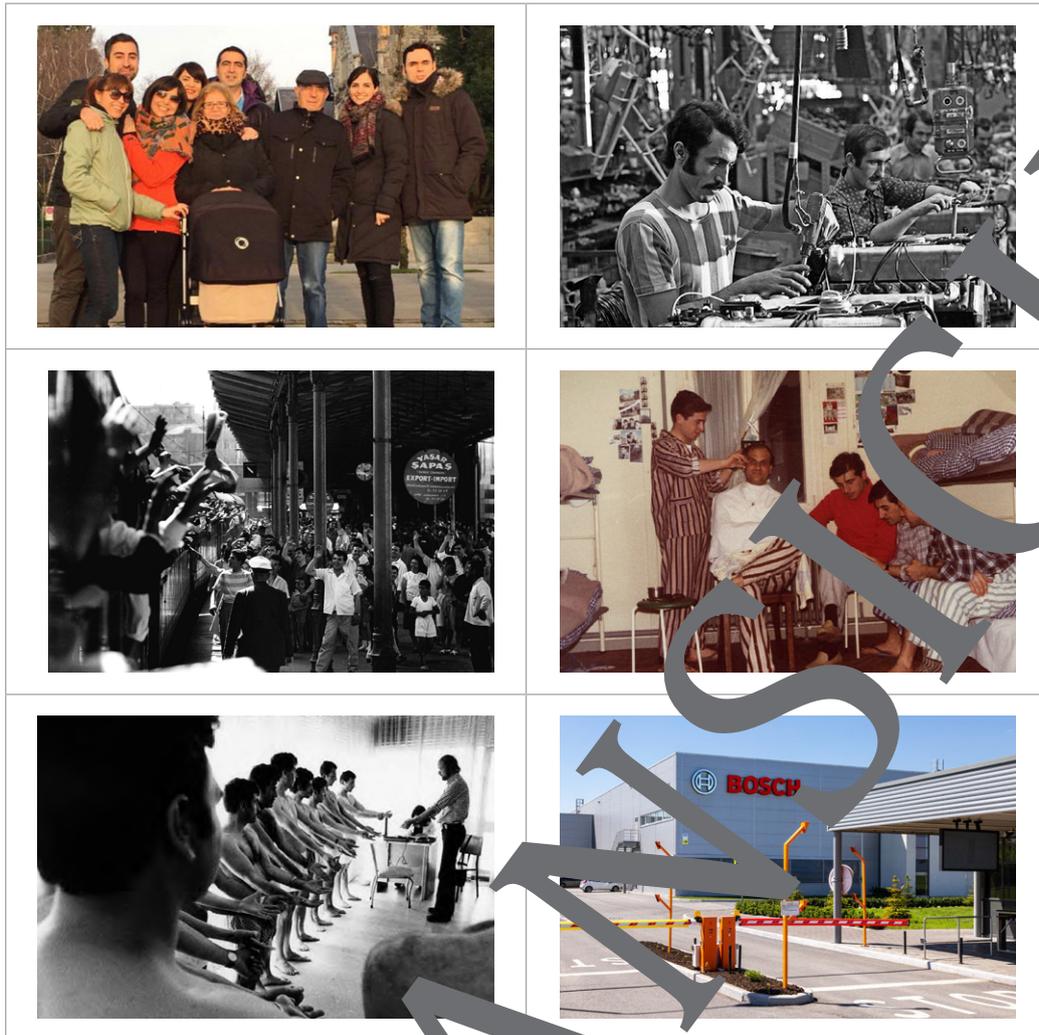


Bild 1: privat; Bild 2: Dominik Rudel; Bild 3: Hans-Rudolf Uthoff; Bild 4: DOMiD Archiv Köln; Bild 5: Jean Mohr; Bild 6: adobestock

Wie bekommt man die deutsche Staatsangehörigkeit?

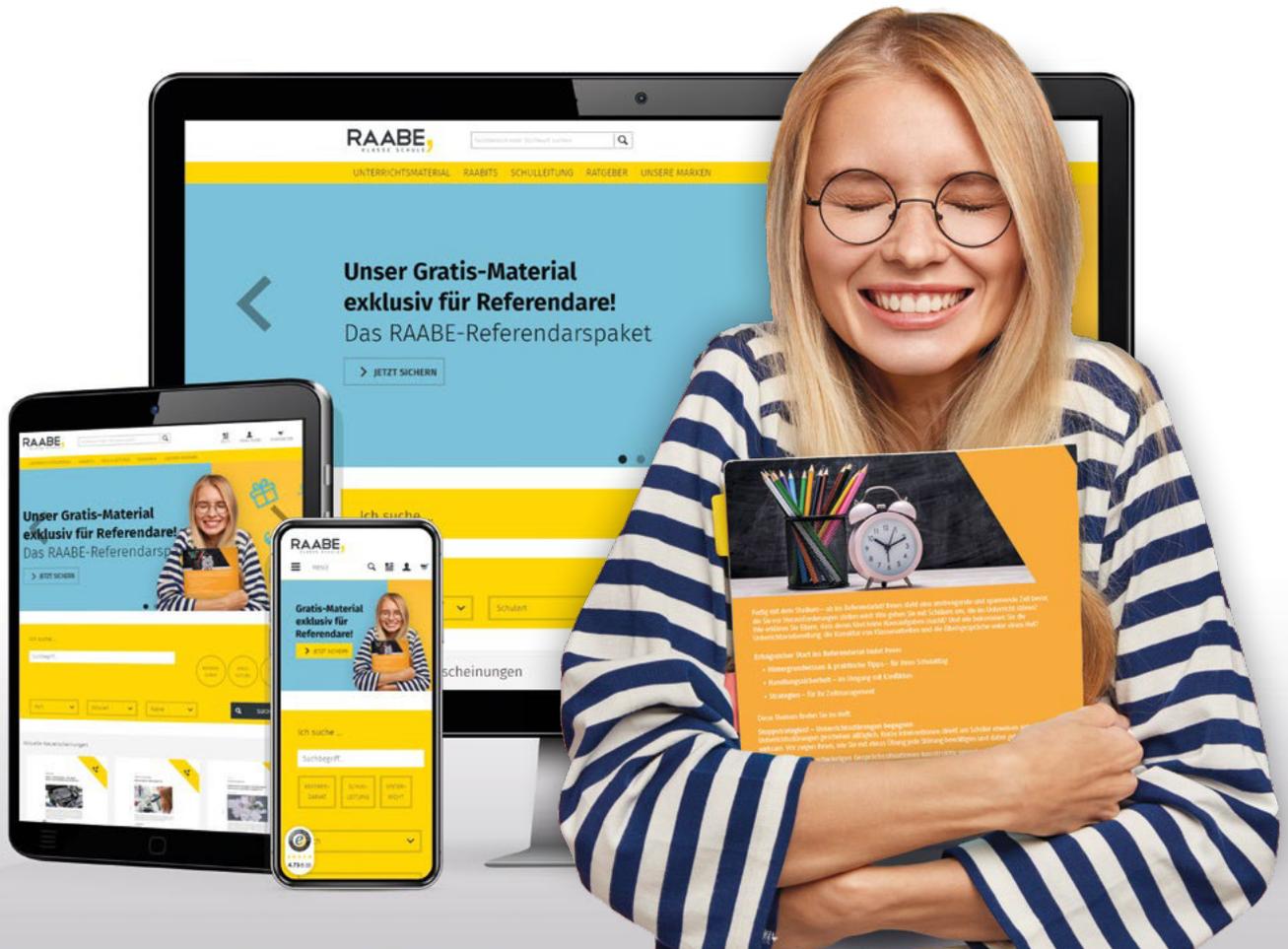
Wer die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten möchte, kann einen Antrag auf Einbürgerung stellen. Wer seit acht Jahren in der Bundesrepublik lebt und keine Straftaten begangen hat, keine extremistische Organisation unterstützt, ausreichende Deutschkenntnisse und Kenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung sowie auch der Lebensverhältnisse in Deutschland besitzt und kein Sozialgeld in Anspruch nimmt, kann die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten. Diejenigen, die an einem Integrationskurs erfolgreich teilnehmen, können die Frist von acht auf sieben Jahre verkürzen. Diejenigen, die eine besondere Integrationsleistung wie sehr gute Sprachkenntnisse vorweisen, können die deutsche Staatsangehörigkeit sogar in sechs Jahren erhalten. Außerdem können Ehegatten oder Lebenspartner von deutschen Staatsbürgern die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten, wenn sie bereit sind, ihre bisherige Staatsangehörigkeit aufzugeben.

Seit 2000 erhalten in Deutschland geborene Kinder die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil seit mindestens acht Jahren in Deutschland lebt und ein unbefristetes Aufenthaltsrecht genießt. Das heißt, dass diese Kinder mit ihrer Geburt in Deutschland neben der Staatsangehörigkeit ihrer Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben.



Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de